

I. Allgemeine Bestimmungen

1. Für alle Bestellungen des Käufers gelten nur die vorliegenden Bedingungen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Verkäufers sind unverbindlich, auch wenn der Verkäufer angibt, nur zu seinen Bedingungen liefern zu wollen. Der Geltung etwaiger Verkaufsbedingungen des Verkäufers wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

2. Die Annahme der Lieferung gilt auch dann nicht als Anerkennung anders lautender Verkaufsbedingungen, wenn der Verkäufer bei der Entgegennahme nicht ausdrücklich widerspricht; gleiches gilt für die vorbehaltlose Bezahlung der Lieferung. Mit der Bestätigung oder Ausführung des Auftrages des Käufers gelten diese Einkaufsbedingungen als angenommen, auch wenn der Verkäufer bei Bestätigung oder Ausführung auf seine Verkaufsbedingungen verweist.

3. Abweichungen von nachstehenden Einkaufsbedingungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung durch den Käufer. Sie haben Gültigkeit nur für diejenigen Geschäfte, für welche sie vereinbart sind. Für zurückliegende Vertragsschlüsse gelten sie nicht, auch wenn diese noch nicht vollständig abgewickelt sein sollten. Sie gelten auch für zukünftige Geschäfte, wenn diese von gleichbleibender Natur sind.

II. Angebot und Abschluss des Vertrags

1. Bestellungen des Käufers sind nur wirksam, sofern sie schriftlich erteilt werden. Sollte im Einzelfall eine mündliche Bestellung erforderlich sein, wird diese erst durch eine schriftliche Bestätigung wirksam.

2. Unverzüglich nach Erhalt der Bestellung hat der Verkäufer eine Auftragsbestätigung zu erteilen. Der Käufer ist berechtigt, die Bestellung zu widerrufen, ohne dass ihm hierfür Kosten in Rechnung gestellt werden können, wenn der Verkäufer die Bestellung nicht innerhalb von 2 Wochen nach Eingang schriftlich bestätigt hat, es sei denn, dass die Lieferung oder Leistung inzwischen erbracht ist.

3. Kann oder will der Verkäufer nicht entsprechend der Bestellung des Käufers den Auftrag ausführen, so hat er dafür Sorge zu tragen, dass die Auftragsbestätigung derartige Abweichungen besonders deutlich erkennen lässt. Der mit dem Auftrag zusammenhängende Schriftverkehr ist nur mit der jeweils zuständigen Bestellnummer zu führen.

III. Lieferung und Versand

1. Vereinbarte Liefertermine und Lieferfristen sind einzuhalten, auch wenn sie nicht ausdrücklich als „verbindliche Termine“ bezeichnet sind. Lieferfristen und Liefertermine gelten erst mit rechtzeitiger Andienung am Erfüllungsort als eingehalten. Der Verkäufer zeigt Änderungen der Termine unverzüglich an.

2. Die Lieferung von Maschinen/Anlagen durch den Verkäufer setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen den Vertragsparteien geklärt sind. Ist dies nicht der Fall, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Dies gilt nicht, soweit der Verkäufer die Verzögerung zu vertreten hat.

3. Vereinbarte Lieferfristen verlängern sich angemessen, wenn der Verkäufer aufgrund höherer Gewalt an der Erfüllung seiner Verpflichtungen gehindert ist. Verzögert sich die Lieferung in diesem Fall um mehr als vier Wochen, so ist der Käufer berechtigt, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten.

4. Im Falle des Verzuges des Verkäufers ist der Käufer ohne Nachfristsetzung, unbeschadet weitergehender Schadensersatzansprüche, berechtigt, eine Vertragsstrafe von 0,5 % des Bestellwertes pro angefangene Woche, höchstens 5% des Bestellwertes, zu verlangen. Weitergehende Ansprüche und Rechte bleiben vorbehalten. Insbesondere ist der Käufer berechtigt, den über die verwirkte Vertragsstrafe hinausgehenden Schaden vom Verkäufer ersetzt zu bekommen, wenn er den Schaden entsprechend nachweist.

5. Selbstbelieferungsvorbehalte des Verkäufers sind ausgeschlossen.

6. Der Verkäufer hat die Versandvorschriften des Käufers und des Spediteurs bzw. Frachtführers einzuhalten. In allen Versandpapieren, Zuschriften und Rechnungen werden die Bestell- und Artikelnummern des Käufers angegeben.

7. Kosten des Transportes einschließlich der Verpackung, Versicherungen und sämtlicher sonstigen Nebenkosten (Kosten der Verladung, Abladung, Verpackung und Rücksendung des Leergutes sowie inklusive etwaig anfallender Zollgebühren) trägt der Verkäufer, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

8. Die Gefahr geht erst mit der Abnahme bei ordnungsgemäßer Andienung – bei Lieferung mit Aufstellung mit Abnahme des Käufers – auf den Käufer über.

9. Der Käufer ist berechtigt, die Annahme von Waren, die nicht zu dem in der Bestellung angegebenen Liefertermin angeliefert werden, zu verweigern und sie auf Rechnung und Gefahr des Verkäufers zurückzusenden oder bei Dritten einzulagern.

IV. Qualität und Abnahme

1. Der Verkäufer sichert zu, dass die Ware den unterbreiteten Pflichten-heften, der Standardliefervorschrift des Käufers sofern beigelegt, einschlägigen Normen und Sicherheitsstandards und dem Stand der Technik entspricht.

2. Der Käufer behält sich vor, die Ware unverzüglich nach Eingang auf offenkundige und sichtbare Mängel zu prüfen und erst danach abzunehmen. Im Beanstandungsfall kann der Verkäufer mit den Kosten der Prüfung und der Ersatzlieferung belastet werden. Bei jeder Art von Mängeln beträgt die Rügefrist jeweils ab deren Erkennen 14 Tage. Der Verkäufer verzichtet während der Garantiezeit auf die Einwendung der verspäteten Anzeige hinsichtlich verdeckter Mängel.

3. Für Maße, Gewichte und Stückzahlen einer Lieferung sind die bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte verbindlich.

V. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Vereinbarte Preise sind Höchstpreise; Preisermäßigungen in der Zeit zwischen Bestellung und Bezahlung der Rechnung kommen dem Käufer zu gute.

2. Rechnungen sind unter Angabe der Bestell- und Artikelnummer unverzüglich nach Versand der Ware zu erstellen. Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen. Für innerdeutsche Lieferungen muss die Rechnung die in § 14 (4) UStG geforderten Angaben enthalten.

3. Zahlung erfolgt unter Vorbehalt ordnungsgemäßer Lieferung sowie preislicher und rechnerischer Richtigkeit. Die Feststellung von Mängelansprüchen berechtigt den Käufer, die Zahlung bis zur Beseitigung des Mangels zurückzuhalten.

4. Zahlungen erfolgen, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde innerhalb von 14 Tagen.

VI. Aufrechnung und Abtretung

1. Der Verkäufer ist nur berechtigt mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufzurechnen.

2. Die Abtretung von Forderungen gegen den Käufer ist nur mit dessen schriftlicher Zustimmung wirksam.

VII. Mängelansprüche

1. Die Feststellung von Mängelansprüchen gegenüber dem Verkäufer richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit sich nicht nachstehend etwas anderes ergibt. Der Auftragnehmer stellt den Käufer auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen Mängeln, Verletzung von Schutzrechten Dritter oder Produktschäden seiner Lieferung aufgrund seines Verursachungsanteils erhoben werden. Der Auftragnehmer sichert



VisionKey GmbH
Hohenleitnerweg 4
82445 Schwaigen



+49 152 56103166
www.visionkey.de
info@visionkey.de



VR-Bank Werdenfels eG
DE91 7039 0000 0003 2597 57
BIC: GENODEF1GAP



USt. ID: 119/141/40244
HRB: 253853
Geschäftsführer:
Georg Fischer

das Bestehen einer angemessenen Produkthaftpflicht-versicherung zu.

2. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt mindestens 36 Monate ab Anlieferung am Erfüllungsort bzw. ab erfolgreicher Abnahme, wenn diese vereinbart wurde. Ist die gesetzliche Verjährungsfrist länger, so gilt diese.

3. Bei mangelhafter Lieferung hat der Verkäufer nach Wahl des Käufers kostenlosen Ersatz zu leisten, einen Preisnachlass nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Minderung zu gewähren oder den Mangel kostenlos zu beseitigen. In dringenden Fällen ist der Käufer - nach Rücksprache mit dem Verkäufer - berechtigt, auf Kosten des Verkäufers die Beseitigung der Mängel selbst vorzunehmen oder durch einen Dritten vornehmen zu lassen oder anderweitig Ersatz zu beschaffen. Das gleiche gilt, wenn der Verkäufer mit der Behebung des Mangels in Verzug gerät.

4. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten haftet der Verkäufer im gleichen Umfang wie für den ursprünglichen Liefergegenstand, also auch für Transport-, Wege- und Arbeitskosten, ohne Beschränkung hierauf. Die Verjährungsfrist für Ersatzlieferungen beginnt frühestens am Tage des Eintreffens der Ersatzlieferung.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet angemessene Kosten für eine Rückrufaktion aufgrund des Produkthaftungsrechts zu erstatten. Eine Mitteilung zur Stellungnahme wird vorher schnellstmöglich an den Verkäufer durch den Käufer erfolgen.

VIII. Informationen und Daten

Für Zeichnungen, Entwürfe, Muster, Herstellungsvorschriften, firmeninterne Daten, Werkzeuge, Einrichtungen usw., die der Käufer dem Verkäufer zur Angebotsabgabe oder zur Durchführung eines Auftrages überlassen hat, behält sich der Käufer das ausschließliche Eigentum und sämtliche Urheberrechte vor. Sie dürfen nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden und sind mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns aufzubewahren. Sie sind auf Verlangen jederzeit an den Käufer zurückzugeben.

IX. Schutzrechte Dritter

Der Verkäufer versichert, dass Rechte Dritter dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der gekauften Waren nicht entgegenstehen, insbesondere Schutzrechte Dritter nicht verletzt werden. Sofern der Käufer dennoch wegen einer möglichen Verletzung von Rechten Dritter, wie z. B. von Urheber-, Patent- und anderen Schutzrechten in Anspruch genommen wird, stellt der Verkäufer den Käufer hiervon und von jeder damit im Zusammenhang stehenden Leistung frei.

X. Datenschutz

Der Verkäufer erklärt sein widerrufliches Einverständnis damit, dass mitgeteilte personenbezogenen Daten unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen auftragsbezogen be- bzw. verarbeitet werden.

XI. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Einkaufsbedingungen nichtig sein oder werden, so bleiben die Bedingungen im Übrigen wirksam.

XII. Anzuwendendes Recht und Gerichtsstand

1. Es gilt ausschließlich das für inländische Sachverhalte anzuwendende materielle und prozessuale Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.04.1980 (UN-Kaufrecht / CISG).
2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Aachen. Der Käufer ist jedoch auch berechtigt, den Verkäufer an dessen allgemeinen Gerichtsstand oder dem Ort der Erfüllung zu verklagen, auch wenn diese im Ausland liegen.

XIII. Sonstiges

Jede Änderung oder Ergänzung dieser Vereinbarung bedarf, um Gültigkeit zu erlangen, der Schriftform.



VisionKey GmbH
Hohenleitnerweg 4
82445 Schwaigen



+49 152 56103166
www.visionkey.de
info@visionkey.de



VR-Bank Werdenfels eG
DE91 7039 0000 0003 2597 57
BIC: GENODEF1GAP



USt. ID: 119/141/40244
HRB: 253853
Geschäftsführer:
Georg Fischer